

Kleine Anfrage

Verjüngung des Schutzwaldes

Frage von Landtagsabgeordneter Thomas Vogt

Antwort von Regierungsrätin Dominique Hasler

Frage vom 04. Dezember 2019

Die Schutzfunktion des Waldes ist für die Bevölkerung, die Siedlungen und Infrastrukturen von essenzieller Bedeutung. Diese Schutzwirkung ist zunehmend bedroht und teilweise nicht mehr im erforderlichen Ausmass gegeben. Bei der Behandlung der Interpellationsbeantwortung betreffend den Lebensraum Wald im Mai-Landtag haben wir darüber debattiert. Es bestand im Landtag ein grosser Grundkonsens darüber, dass im Bereich der Verjüngung von Schutzwäldern Handlungsbedarf besteht und die Dringlichkeit sehr hoch ist. Der gesetzliche Auftrag im Waldgesetz, wonach der Staat dafür zu sorgen hat, dass der Wald insbesondere seine zentrale Schutzfunktion erfüllen kann, scheint mir eindeutig. Frau Regierungsrätin Dominique Hasler hat dazu ausgeführt: «Die Erhaltung der Waldfunktion ist somit zentral für den Schutz der Bevölkerung und der Infrastruktur.» Im Weiteren ist darauf hingewiesen worden, dass der eingesetzte Lenkungsausschuss zuhanden der Regierung Handlungsempfehlungen abgeben und ein auf die Vorarbeiten der Arbeitsgruppe abgestütztes Massnahmenpaket zur Verbesserung der Waldverjüngung vorgelegt wird. Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Liegt der Abschlussbericht des Lenkungsausschusses mit konkreten Massnahmen zur Verbesserung der Waldverjüngung schon vor?
2. Was wurde in den letzten Monaten in Sachen Öffentlichkeitsarbeit zu diesem wichtigen Thema alles unternommen?
3. Wie rasch können konkrete Massnahmen ergriffen werden? Und wann wird die Öffentlichkeit über das Massnahmenpaket zur Verbesserung der Waldverjüngung informiert?

Antwort vom 05. Dezember 2019

Zu Frage 1:

Ja, der Abschlussbericht des Lenkungsausschusses liegt vor und wurde erstmals in der Regierung diskutiert. Der Lenkungsausschuss hat zwischenzeitlich nochmals getagt und wird den Bericht zu einzelnen Punkten ergänzen. Es ist geplant, den Bericht des Lenkungsausschusses samt Massnahmenkatalog der Regierung baldmöglichst zur Beschlussfassung vorzulegen.

Zu Frage 2:

Neben der am 2. Juli 2019 organisierten Begehung am Maurer Berg im Gebiet «Tisner Tobel» wurde im Rahmen einer sehr gut besuchten öffentlichen Informationsveranstaltung am 1. Oktober 2019 in Triesen über den Zustand der liechtensteinischen Schutzwälder und deren Bedeutung für den Bevölkerungsschutz informiert. Zusätzlich wurden diverse Fachartikel zum Thema Wald-Wild sowie zur Tierschutzkonformität der Jagd bzw. alternativer Bejagungsmethoden veröffentlicht.

Zu Frage 3:

Dies unterscheidet sich hinsichtlich der verschiedenen Einzelmassnahmen sehr stark. Einzelne Massnahmen können sehr schnell umgesetzt werden, andere benötigen mehr Umsetzungszeit. Wichtig ist jedoch, dass die Umsetzung des Massnahmenpakets in seiner Gesamtheit schnellstmöglich angegangen wird. Bei der Erarbeitung des Massnahmenpakets stützte sich der Lenkungsausschuss einerseits auf die Vorarbeiten der von der Regierung eingesetzten Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Waldverjüngung und andererseits auf Erkenntnisse aus den vorhandenen Gutachten zum Thema Wald-Wild und dem Zustand der liechtensteinischen Schutzwälder. Zusätzlich wurde auf die Expertise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Umwelt sowie des Amtes für Bevölkerungsschutz abgestellt. Die Umsetzung nur einzelner Aspekte des Massnahmenpakets würde - wie in der Vergangenheit - aufgrund weitreichender Wechselwirkungen zwischen den Einzelmassnahmen wieder nur zu einer Verschärfung und Prolongierung der Thematik führen.

Es ist geplant, sowohl den Arbeitsgruppenbericht als auch den Bericht des Lenkungsausschusses nach der abschliessenden Behandlung in der Regierung zu veröffentlichen.